

Gelet op het decreet van 6 november 1989 betreffende het inschrijvingsgeld in het onderwijs;

Gelet op het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 23 november 1989 tot uitvoering van het decreet van 6 november 1989 betreffende het inschrijvingsgeld in het onderwijs, inzonderheid op artikel 3;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wetten van 9 augustus 1980, 16 juni 1989 en 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de inrichtingshoofden, voor het begin van de inschrijvingen betreffende het schooljaar 1993-1994, op de hoogte moeten zijn van het bedrag van het inschrijvingsgeld voor de buitenlandse leerlingen;

Op de voordracht van de Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

Besluit :

**Artikel 1.** Artikel 3 van het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 23 november 1989 tot uitvoering van het decreet van 6 november 1989 betreffende het inschrijvingsgeld in het onderwijs wordt door volgende bepaling vervangen :

« Artikel 3. Het bedrag van het specifieke inschrijvingsgeld is vastgesteld als volgt :

1<sup>o</sup> in het gewoon kleuteronderwijs : 17 000 F;

2<sup>o</sup> in het buitengewoon kleuteronderwijs : 22 000 F. »

**Art. 2.** Dit besluit treedt in werking op 30 augustus 1993.

**Art. 3.** De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 7 juli 1993.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter,

Gemeenschapsminister voor Financiën, Gezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming,

Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek

B. GENTGES

D. 93 — 2533

**14. JULI 1993. — Erlaß der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Prüfung zum Erwerben des Befähigungsnachweises für das Amt eines Leiters einer Sekundarunterrichtseinrichtung mit Unterstufe oder eines Leiters einer Sekundarunterrichtseinrichtung mit Oberstufe**

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 22. Juni 1964 über das Statut der Personalmitglieder des staatlichen Unterrichtswesens, insbesondere des Artikels 1, abgeändert durch die Gesetze vom 27. Juli 1971, 11. Juli 1973 und 19. Dezember 1974 und durch den Königlichen Erlaß Nr. 456 vom 10. September 1986;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Sonder-, Mittel-, technischen-, Kunst- und Normalschulunterricht und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht über diese Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes, insbesondere des Artikels 117, abgeändert durch den Königlichen Erlaß vom 16. Februar 1983;

Aufgrund des Protokolls N° S20/92 vom 7. Dezember 1992, das die Ergebnisse der Verhandlungen im Sektoren ausschuss XIX der Deutschsprachigen Gemeinschaft enthält;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,

Beschließt :

**Artikel 1.** Vorliegender Erlaß legt das Programm und die Modalitäten für die Durchführung der Prüfungen zur Aushändigung eines Befähigungsnachweises für die Leitung einer Sekundarschule mit Oberstufe der Deutschsprachigen Gemeinschaft und zur Aushändigung eines Befähigungsnachweises für die Leitung mit Unterstufe der Deutschsprachigen Gemeinschaft fest.

**Art. 2.** Der zur Aushändigung des in Artikel 1 erwähnten Befähigungsnachweises eingesetzte Prüfungsausschuss bewertet die Akten eines jeden Kandidaten.

Diese Akten umfassen alle vom Kandidaten vorgelegten Bewertungsunterlagen, die dem Prüfungsausschuss über seine Verdienste und seine Befähigung Aufschluß geben können. Diesen Akten wird die Beurteilungsakte beigelegt, wie sie vorgesehen und zusammengestellt ist in Artikel 67, bzw. 68 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Sonder-, Mittel-, technischen-, Kunst- und Normalschulunterricht und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht dieser Anstalten beauftragten Inspektionsdienstes.

Die gesamten Akten werden dem Kandidaten bei einer der Prüfungen vorgelegt.

Diese Akten werden anschließend auf 150 Punkte bewertet.

**Art. 3.** Die Prüfungen enthalten einen schriftlichen und einen mündlichen Teil.

**Art. 4.** Der schriftliche Teil der Prüfung umfaßt :

§ 1. Die Beurteilung einer Unterrichtsstunde in einem Fach, das der Kandidat zu unterrichten berechtigt ist; dieser Prüfungsteil wird auf 100 Punkte bewertet.

§ 2. Die Lösung praktischer Fragen, die im Rahmen der gesetzlichen und ordnungsgemäßen Bestimmungen betreffend die Personalstatute; die im Unterrichtswesen der Deutschsprachigen Gemeinschaft Anwendung finden, behandelt werden können.

Dieser Prüfungsteil wird auf 100 Punkte bewertet.

§ 3. Die Lösung praktischer Fragen, die im Zusammenhang mit dem Amt eines Schulleiters stehen und die im Rahmen der Gesetzgebung und Verordnungen über die Organisation des Grundschulunterrichts und des Sekundarschulunterrichts behandelt werden können.

Dieser Prüfungsteil wird auf 100 Punkte bewertet.

§ 4. Die Lösung von Fragen, die im Zusammenhang mit dem Amt eines Schulleiters stehen und Elementar-begriffe aus der Gesetzgebung und den Verordnungen bezüglich des Arbeitsschutzes, der Verkaufsabschlüsse der öffentlichen Hand und der Verwaltungs-Haushaltskontrolle betreffen.

Dieser Prüfungsteil wird auf 50 Punkte bewertet.

Art. 5. Die Kandidaten dürfen während der Prüfungen in den in Artikel 4, § 2, 3 und 4 erwähnten Gesetzes- und Verordnungstexten nachschlagen.

Art. 6. Der mündliche Teil der Prüfungen umfaßt :

§ 1. Eine Aussprache über eine zweite Unterrichtsstunde in einem Fach, das normalerweise nicht zu den Fächern gehört, die der Kandidat zu unterrichten berechtigt ist.

Dieser Prüfungsteil wird auf 100 Punkte bewertet.

§ 2. Ein Gespräch, das es den Mitgliedern des Prüfungsausschusses ermöglichen soll festzustellen, daß der Kandidat die menschlichen Qualitäten, die Fähigkeiten und Kenntnisse hat, die für das Amt des Schulleiters in Anbetracht seiner Verantwortung erforderlich sind. Auch soll das Gespräch Aufschluß geben über Kenntnisstand bezüglich aktueller pädagogischer Probleme und über seine geistige Aufgeschlossenheit.

Dieser Prüfungsteil wird auf 150 Punkte bewertet.

Art. 7. Die maximale Gesamtpunktezahl für die Personalakten und die Prüfungen ist 750. Die Kandidaten die mindestens 450 Punkte als Gesamtergebnis und jeweils mindestens 50 % im pädagogischen Teil (Artikel 4, §§ 2, 3 und 4) und im Gespräch (Artikel 6, § 2) erzielt haben, werden nach den Gesamtergebnissen klassiert.

Art. 8. Unter den Bestklassierten erhält eine vor der Prüfungsausschreibung festgelegte Anzahl von Kandidaten den Befähigungsnachweis für die Leitung einer Sekundarschule mit Oberstufe.

Unter den Bestklassierten erhält eine vor der Prüfungsausschreibung festgelegte Anzahl von Kandidaten den Befähigungsnachweis für die Leitung einer Sekundarschule mit Unterstufe.

Art. 9. Sind aufgehoben :

— Der ministerielle Erlaß vom 21. Dezember 1984 zur Festlegung des Programms und der Modalitäten für die Ausrichtung der Prüfungen zur Aushändigung eines Befähigungsnachweises für die Leitung einer staatlichen Sekundarschule mit Oberstufe.

— Der ministerielle Erlaß vom 21. Dezember 1984 zur Festlegung des Programms und der Modalitäten für die Ausrichtung der Prüfungen zur Aushändigung eines Befähigungsnachweises für die Leitung einer staatlichen Sekundarschule mit Unterstufe.

Art. 10. Der vorliegende Erlaß tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 11. Der Gemeinschaftsminister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 14. Juli 1993.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende,

Gemeinschaftsminister für Finanzen, Gesundheit und Familie, Sport und Tourismus,

J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Unterricht und Ausbildung,

Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,

B. GENTGES

#### TRADUCTION

F. 93 — 2533

14 JUILLET 1993. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone relatif aux examens présentés en vue d'obtenir le brevet de direction d'un établissement d'enseignement secondaire supérieur et de direction d'un établissement d'enseignement secondaire inférieur

L'Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 22 juin 1964 relative au statut des membres du personnel de l'enseignement de l'Etat, notamment l'article 1er, modifiée par les lois des 27 juillet 1971, 11 juillet 1973 et 19 décembre 1974 et par l'arrêté royal n° 456 du 10 septembre 1986;

Vu l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, notamment l'article 17, modifié par l'arrêté royal du 16 février 1983;

Vu le protocole n° S20/92 du 7 décembre 1992 contenant les conclusions des négociations menées au sein du Comité de secteur XIX pour la Communauté germanophone;

Vu l'avis du Conseil d'Etat;

Sur la proposition du Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

Arrête :

Article 1er. Le présent arrêté fixe le programme et les modalités d'organisation des épreuves permettant de délivrer le brevet de direction d'un établissement d'enseignement secondaire supérieur de la Communauté germanophone et de délivrer le brevet de direction d'un établissement d'enseignement secondaire inférieur de la Communauté germanophone.

**Art. 2.** Le jury constitué en vue de délivrer les brevets visés à l'article 1er apprécie le dossier de chaque candidat.

Ce dossier comprend tous les éléments d'appréciation fournis par l'intéressé et de nature à éclairer le jury sur ses mérites et ses aptitudes. Est annexé à ce dossier le dossier d'appréciation prévu à l'article 67 et constitué comme dit à l'article 68 de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements.

L'ensemble de ce dossier est soumis au candidat lors de l'une des épreuves.

Ce dossier est ensuite noté sur 150 points.

**Art. 3.** Les épreuves comprennent une partie écrite et une partie orale.

**Art. 4.** La partie écrite des épreuves comporte :

§ 1. L'appréciation par le candidat d'une leçon d'un cours que le candidat est habilité à enseigner; cette épreuve est notée sur 100 points.

§ 2. La résolution de questions pratiques qui peuvent être traitées dans le cadre de dispositions légales et réglementaires relatives aux statuts du personnel applicables dans l'enseignement de la Communauté germanophone.

Cette épreuve est notée sur 100 points.

§ 3. La résolution de questions pratiques en rapport avec la fonction de chef d'établissement et qui peuvent être traitées dans le cadre de la législation et de la réglementation sur l'organisation de l'enseignement fondamental et de l'enseignement secondaire.

Cette épreuve est notée sur 100 points.

§ 4. La résolution de questions en rapport avec la fonction de chef d'établissement et qui portent sur des notions élémentaires sur la législation et la réglementation relatives à la protection du travail, aux marchés publics et au contrôle administratif budgétaire.

Cette épreuve est notée sur 50 points.

**Art. 5.** Les dispositions légales et réglementaires visées à l'article 4, §§ 2, 3 et 4 peuvent être consultées par les candidats durant les épreuves.

**Art. 6.** La partie orale des épreuves comporte :

§ 1. Une discussion sur une deuxième leçon ne relevant pas des cours que le candidat est normalement habilité à enseigner.

Cette épreuve est notée sur 100 points.

§ 2. Un entretien permettant au jury de s'assurer que le candidat possède les qualités humaines, les aptitudes et les connaissances requises par les responsabilités propres à la fonction de directeur. Cet entretien doit, en outre, permettre d'apprécier son degré d'information des problèmes pédagogiques actuels et son ouverture intellectuelle.

Cette épreuve est notée sur 150 points.

**Art. 7.** Le total des points attribués au dossier et aux épreuves est de 750 points. Les candidats qui ont obtenu au moins au total 450 points et au moins 50 % des points pour la partie pédagogique (article 4, §§ 2, 3 et 4) et pour la discussion (article 6, § 2) sont classés d'après leur résultat global.

**Art. 8.** Parmi les mieux classés, le nombre de candidats déterminé avant l'appel aux candidats obtient le brevet de direction d'un établissement d'enseignement secondaire supérieur.

Parmi les mieux classés, le nombre de candidats déterminé avant l'appel aux candidats obtient le brevet de direction d'un établissement d'enseignement secondaire inférieur.

**Art. 9.** Sont abrogés :

— l'arrêté ministériel du 21 décembre 1984 fixant le programme et les modalités d'organisation des épreuves permettant de délivrer le brevet de directeur d'un établissement d'enseignement secondaire du degré supérieur de l'Etat;

— l'arrêté ministériel du 21 décembre 1984 fixant le programme et les modalités d'organisation des épreuves permettant de délivrer le brevet de directeur d'un établissement d'enseignement secondaire du degré inférieur de l'Etat.

**Art. 10.** Cet arrêté entre en vigueur le jour de sa publication au *Moniteur belge*.

**Art. 11.** Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 14 juillet 1993.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone :

Le Président,

Ministre communautaire des Finances, de la Santé et de la Famille, du Sport et du Tourisme,  
J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation,  
de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

B. GENTGES

VERTALING

N. 93 — 2533

14 JULI 1993. — Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap betreffende de examens afgelegd met het oog op het verkrijgen van het directie-brevet voor een inrichting voor lager secundair onderwijs en voor een inrichting voor hoger secundair onderwijs

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 22 juni 1984 betreffende het statuut van de personeelsleden van het Rijksonderwijs, inzonderheid op artikel 1, gewijzigd bij de wetten van 27 juli 1971, 11 juli 1973 en 19 december 1974 en bij het koninklijk besluit 456 van 10 september 1986;

Gelet op het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen, inzonderheid op artikel 17, gewijzigd bij het koninklijk besluit van 16 februari 1983;

Gelet op het protocol nr. S 20/92 van 7 december 1992 houdende de conclusies van de onderhandelingen die gevoerd werden in het Sectorcomité XIX voor de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op het advies van de Raad van State;

Op de voordracht van de Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

Besluit :

**Artikel 1.** Dit besluit legt het programma en de modaliteiten vast voor de organisatie van de examens met het oog op de uitreiking van het directiebrevet voor een school voor hoger secundair onderwijs van de Duitstalige Gemeenschap en op de uitreiking van het directiebrevet voor een school voor lager secundair onderwijs van de Duitstalige Gemeenschap.

**Art. 2.** De commissie samengesteld met het oog op de uitreiking van dat brevet beoordeelt het dossier van iedere kandidaat.

Dit dossier omvat al de gegevens verstrekt door de belanghebbende ten einde de examencommissie in de mogelijkheid te stellen zijn verdiensten en bekwaamheid te beoordelen. Bij het dossier wordt het dossier gevoegd, bedoeld bij artikel 67 en samengesteld overeenkomstig artikel 68 van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen.

Het gehele dossier wordt aan de belanghebbende voorgelegd bij één van de examengedeelten.

Het wordt vervolgens beoordeeld op 150 punten.

**Art. 3.** Het examen omvat een schriftelijk en een mondeling gedeelte.

**Art. 4.** Het schriftelijk gedeelte van het examen bestaat uit :

§ 1. De beoordeling door de kandidaat van een les behorende tot een vak dat de kandidaat mag onderwijzen; dit examengedeelte wordt beoordeeld op 100 punten.

§ 2. De oplossing van praktische problemen die behandeld kunnen worden aan de hand van de wettelijke en reglementaire bepalingen betreffende de personeelsstatuten die in het onderwijs van de Duitstalige Gemeenschap toepasselijk zijn.

Dit examengedeelte wordt beoordeeld op 100 punten.

§ 3. De oplossing van praktische problemen in verband met het ambt van schoolhoofd die behandeld kunnen worden aan de hand van de wetgeving en reglementering met betrekking tot de inrichting van het basis- en het secundair onderwijs.

Dit examengedeelte wordt beoordeeld op 100 punten.

§ 4. De oplossing van praktische problemen in verband met het ambt van schoolhoofd, met betrekking tot elementaire begrippen van de wetgeving en reglementering betreffende de arbeidsbescherming, de overheidsopdrachten en de administratieve en begrotingscontrole.

Dit examengedeelte wordt beoordeeld op 50 punten.

**Art. 5.** De examinandi mogen tijdens het examen de wettelijke en reglementaire bepalingen bedoeld in artikel 4, §§ 2, 3 en 4 raadplegen.

**Art. 6.** Het mondeling gedeelte bestaat uit :

§ 1. De bespreking van een tweede les die niet behoort tot de vakken die de kandidaat normaal mag onderwijzen.

Dit examengedeelte wordt beoordeeld op 100 punten.

§ 2. Een gesprek op grond waarvan de examencommissie zich ervan kan vergewissen of de kandidaat de menselijke eigenschappen, alsmede de nodige aanleg en beroepskennis bezit vereist door de verantwoordelijkheid eigen aan het ambt van directeur. Bovendien moet uit het gesprek blijken in hoeverre hij op de hoogte is van de hedendaagse pedagogische vraagstukken en openstaat voor geesteshoudingen.

Dit examengedeelte wordt beoordeeld op 150 punten.

**Art. 7.** Het totaal aantal punten die toegekend worden voor het dossier en voor de examengedeelten bedraagt 750 punten. De examinandi die ten minste 450 punten in totaal en ten minste 50 % behaald hebben voor het pedagogisch examengedeelte (artikel 4, §§ 2, 3 en 4) en voor het gesprek (artikel 6, § 2) worden naargelang hun globaal resultaat gerangschikt.

**Art. 8.** Onder de best gerangschikte examinandi behaalt het vóór de oproep bepaald aantal examinandi het directiebrevet voor een inrichting voor hoger secundair onderwijs.

Onder de best gerangschikte examinandi behaalt het vóór de oproep bepaald aantal examinandi het directiebrevet voor een inrichting voor lager secundair onderwijs.

**Art. 9.** Worden opgeheven :

— het ministerieel besluit van 21 december 1984 tot vaststelling van het programma en de modaliteiten voor de organisatie van de examens met het oog op de uitreiking van het directiebrevet voor een rijksschool voor hoger secundair onderwijs;

— het ministerieel besluit van 21 december 1984 tot vaststelling van het programma en de modaliteiten voor de organisatie van de examens met het oog op de uitreiking van het directiebrevet voor een rijksschool voor lager secundair onderwijs.

**Art. 10.** Dit besluit treedt in werking op de dag van zijn bekendmaking in het *Belgisch Staatsblad*.

**Art. 11.** De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 14 juli 1993.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :  
De Voorzitter,  
Gemeenschapsminister van Financiën, Gezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,  
J. MARAITE  
De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming,  
Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,  
B. GENTGES

## AUTRES ARRETES — ANDERE BESLUITEN

### MINISTERE DE LA JUSTICE

#### Ordre judiciaire

Par arrêté royal du 3 juin 1993, M. Doncel, P., vice-président au tribunal du travail de Liège, est admis à la retraite à la date du 4 décembre 1993.

Il a droit à la pension et est autorisé à porter le titre honorifique de ses fonctions.

Il est autorisé, à sa demande, à continuer d'exercer ses fonctions jusqu'à ce qu'il soit pourvu à la place rendue vacante au sein de sa juridiction et au plus tard jusqu'au 4 juin 1994.

Par arrêté royal du 14 septembre 1993, M. Dujardin, A., juge de paix des cantons de Furnes et de Nieuport, est admis à la retraite à la date du 7 décembre 1993.

Il a droit à l'éméritat.

Il est autorisé à porter le titre honorifique de ses fonctions.

Il est autorisé, à sa demande, à continuer d'exercer ses fonctions jusqu'à ce qu'il soit pourvu à la place rendue vacante au sein de sa juridiction et au plus tard jusqu'au 7 juin 1994.

Par arrêté royal du 12 octobre 1993, entrant en vigueur le 6 novembre 1993, M. Ramaut, E., est autorisé à porter le titre honorifique de ses fonctions de président consulaire du tribunal de commerce de Liège.

Par arrêté royal du 6 septembre 1993, M. Audenaert, A., substitut de l'auditeur militaire, est désigné en qualité de premier substitut de l'auditeur militaire, pour un nouveau terme de trois ans prenant cours le 15 novembre 1993.

Par arrêté ministériel du 19 octobre 1993, Mme Becker, C., rédacteur au greffe de la justice de paix du premier canton de Liège, cesse d'être déléguée aux fonctions de commis-greffier à la justice de paix de ce canton.

Par arrêté ministériel du 19 octobre 1993, Mme Zanelli, J., employée à titre provisoire au greffe de la justice de paix du deuxième canton de Liège, est déléguée temporairement aux fonctions de commis-greffier à la justice de paix du premier canton de Liège.

Par arrêté royal du 21 octobre 1993, il est mis fin aux fonctions de M. Cnudde, E., commis-greffier principal à la cour d'appel de Gand, à partir du 1<sup>er</sup> septembre 1993.

L'intéressé est admis à faire valoir ses droits à la pension et est autorisé à porter le titre honorifique de ses fonctions.

### MINISTERIE VAN JUSTITIE

#### Rechterlijke Orde

Bij koninklijk besluit van 3 juni 1993 is de heer Doncel, P., onder voorzitter in de arbeidsrechtbank te Luik, in ruste gesteld op datum van 4 december 1993.

Hij heeft aanspraak op pensioen en het is hem vergund de titel van zijn ambt eershelve te voeren.

Hij wordt, op zijn verzoek, gemachtigd om zijn ambt uit te oefenen tot dat er voorzien is in de plaats die is opgevacant in zijn rechtscollege en ten laatste tot 4 juni 1994.

Bij koninklijk besluit van 14 september 1993 is de heer Dujardin, A., vrederechter van de kantons Veurne en Nieuwpoort, in ruste gesteld op datum van 7 december 1993.

Hij heeft aanspraak op het emeritaat.

Het is hem vergund de titel van zijn ambt eershelve te voeren.

Hij wordt, op zijn verzoek, gemachtigd om zijn ambt uit te oefenen tot dat er voorzien is in de plaats die is opgevacant in zijn rechtscollege en ten laatste tot 7 juni 1994.

Bij koninklijk besluit van 12 oktober 1993, dat in werking treedt op 6 november 1993, is het aan de heer Ramaut, E., vergund de titel van zijn ambt van voorzitter in handelszaken van de rechtbank van koophandel te Luik eershelve te voeren.

Bij koninklijk besluit van 6 september 1993, is de heer Audenaert, A., substitut-krijgsauditeur, aangewezen tot eerste substitut-krijgsauditeur, voor een nieuwe termijn van drie jaar met ingang van 15 november 1993.

Bij ministerieel besluit van 19 oktober 1993 is aan Mevr. Becker, C., opsteller bij de griffie van het vrederecht van het eerste kanton Luik, een einde gesteld aan de opdracht tot klerk-griffier bij het vrederecht van dit kanton.

Bij ministerieel besluit van 19 oktober 1993 is aan Mevr. Zanelli, J., voorlopig benoemd beambte bij de griffie van het vrederecht van het tweede kanton Luik, opdracht gegeven om tijdelijk het ambt van klerk-griffier bij het vrederecht van het eerste kanton Luik te vervullen.

Bij koninklijk besluit van 21 oktober 1993 is een einde gesteld aan de functies van de heer Cnudde, E., eerstaanwendend klerk-griffier bij het hof van beroep te Gent, vanaf 1 september 1993.

Betrokkene mag zijn pensioenaanspraak doen gelden en is gemachtigd de titel van zijn ambt eershelve te voeren.